



**Ein Ausstellungs-Quiz  
für Kinder und Familien**

Liebe Kinder und liebe Erwachsene,

herzlich willkommen in der 62. Ausstellung der Internationalen Tage in Ingelheim. In unserer Ausstellung geht es dieses Jahr um eine ganz besondere Künstlerin. Sie heißt Käthe Kollwitz.

Mit diesem Quiz könnt ihr euch spielerisch durch die Ausstellung bewegen und sie gemeinsam erkunden. Viel Vergnügen.

STATION **1** „NATURALISMUS“

Euer Weg durch die Ausstellung startet im Untergeschoss. Die Werke dort hat Käthe Kollwitz als junge Frau geschaffen. Sie zeichnete Bilder zu einem berühmten Roman und etwas später stellte sie Kunstwerke zu einem Theaterstück her, das sie besonders spannend fand. Kunstwerke

zu wichtigen Geschichten aus der Bibel, der Literatur oder zu Ereignissen aus der Vergangenheit erschienen den Menschen damals besonders wichtig und natürlich wollte auch Käthe Kollwitz, dass auf ihren Kunstwerken etwas Bedeutendes zu sehen ist.

Was ist für dich besonders wichtig? Hast du schon einmal ein Bild zu einem Buch, einem Film oder einer berühmten Erzählung gemalt?

Und jetzt schaue genau hin, mit welchen Farben Käthe Kollwitz gezeichnet hat. Neben der Farbe des Bleistifts hat sie noch mit zwei anderen Farben gezeichnet, nämlich

Falls ja, kannst du hier den Titel aufschreiben:

mit .....

.....

und .....

Suche jetzt das Bild, auf dem sich ein einzelner Trommler befindet.

Und jetzt kannst du noch herausfinden, in welchem Jahr das Werk entstanden ist. Kreuze die richtige Jahreszahl an:

Welche Farbe hat das Papier, auf das der Trommler gezeichnet wurde? Kreuze an.

1867     1901     2020

Weiß     Braun

Kannst du schon ausrechnen, wie alt das Bild ist?

Schwarz     Grau

Das Bild ist ..... Jahre alt.

Gehe nun in den nächsten Raum. Das Thema in diesem Raum ist „Mutter und Kind.“ Käthe Kollwitz kam aus einer großen Familie. Sie ist mit drei Geschwisterkindern aufgewachsen. Als sie erwachsen war, hat sie den Arzt Karl Kollwitz geheiratet und Kinder bekommen: die Söhne Peter und Hans. Mutter sein und eine Familie und Kinder zu haben war sehr wichtig für Käthe Kollwitz und daher beschäftigte sie sich damit auch oft in ihren Kunstwerken.

Lauf einmal durch den ganzen Raum und schau dir alle Bilder an. Dann lies dir die folgenden Wörter durch. Welche passen zu den Bildern? Kreise sie ein!

*Geborgenheit    Liebe    Zuneigung*

*Streit    Zärtlichkeit    beschützen*

*kuscheln    lachen    sauer sein*

*sich Sorgen machen*

Suche jetzt die Figur „Frau mit Kind“ auf dem Schoß. Was denkst du, aus welchem Material ist das Kunstwerk gemacht? Kreuze an.

Holz     Ton     Metall

Käthe Kollwitz hat viele Jahre lang Bilder gezeichnet und gedruckt. Als sie schon über 40 Jahre alt war, hat sie eine Reise nach Paris gemacht. Dort hat sie gelernt, wie man eine Bronzeplastik (Skulptur) herstellt, wobei sie sich vieles selbst beigebracht hat. Es ist ziemlich kompliziert ein solches Kunstwerk aus Metall herzustellen. Einfach erklärt muss man sich zuerst ein Modell z. B. aus Ton, Gips oder Wachs anfertigen. Dann macht man davon eine Gussform. In diese Gussform gießt man glühend heißes, flüssiges Metall. Wenn das Metall wieder kalt ist, entfernt man die Form und hat eine Bronzeplastik. Eine Technik für echte Profis.

### Kunst-Tipp für Zuhause: „Plastik“ aus Draht und Knete.

Ein plastisches Kunstwerk kannst du auch Zuhause herstellen.

Du brauchst dazu

- Draht
- eine Zange
- Knetmasse

Zuerst baust du aus Draht ein Gerüst für deine Figur, indem du ein langes Stück Draht in Form biegest. Verwirbele auch ein paar kurze Drahtstücke um dein Gerüst bis es schön stabil ist. Falls du einen Tacker und eine Holzplatte

oder einen Holzklötz hast, kannst du die Figur auch auf einen Sockel stellen und festtackern. Dabei lässt du dir am besten von einem Erwachsenen helfen.

Nun kannst du dir überlegen, welche Pose deine Figur machen soll und sie entsprechend zurechtbiegen. Wenn du zufrieden bist, ummantelst du das Gerüst mit bunter Knetmasse bis das Drahtgerüst nicht mehr zu sehen ist. Fertig ist dein plastisches Kunstwerk.

Gehe nun in den nächsten Raum mit dem Thema „Emotionen“. Ein anderes Wort für Emotionen ist Gefühle. Woran kann man sehen, wie sich ein Mensch gerade fühlt? Kreuze an:

- |                                 |   |
|---------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> Augen  | <input type="checkbox"/> Gesichtsausdruck |
| <input type="checkbox"/> Frisur | <input type="checkbox"/> Körperhaltung    |
| <input type="checkbox"/> Hände  | <input type="checkbox"/> Kleidung         |

Im Moment müssen wir oft einen Teil unseres Gesichts mit einer Maske bedecken, um uns und andere zu schützen. Manchmal sieht man nicht, ob die Person unter der Maske gerade lächelt oder ein trauriges Gesicht macht. Da ist es gut, genau auf andere Zeichen zu achten; auf die Hände und den Körper. Käthe Kollwitz war ein sehr einfühlsamer Mensch. Sie war sehr gut darin, Gefühle in ihren Kunstwerken darzustellen.

Suche nun die Bronzeplastik „Die Klage“. Nimm deine Hände und halte sie so vor dein Gesicht, wie es der Mensch auf dem Relief tut.

Wie fühlst du dich dabei? Und was glaubst du, welches Gefühl Käthe Kollwitz zeigen wollte? Schreibe es auf:

.....

Die Bronzeplastik hat Käthe Kollwitz hergestellt, nachdem sie ihren guten Freund Ernst Barlach verloren hat. In dieser Zeit herrschte in Deutschland der Zweite Weltkrieg und vielen Menschen sind damals schlimme Dinge passiert. Einige Jahre zuvor musste Käthe Kollwitz schon einmal einen schrecklichen Krieg erleben. „Nie wieder Krieg!“ war einer ihrer größten Wünsche, denn Käthe Kollwitz lag es immer am Herzen, dass die Menschen gut miteinander leben und sich unterstützen. Leider hat sie es nicht mehr erlebt, dass in Europa Frieden herrscht, denn Käthe Kollwitz ist kurz vor dem Ende des Zweiten Weltkriegs gestorben.

**Museums-Tipp „Körpersprache“**

Wenn dir eine Person auf einem Kunstwerk gut gefällt oder wenn du nicht recht weißt, was eine bestimmte Skulptur oder Plastik wohl zu bedeuten hat, dann nimm doch mal die Position der Dargestellten ein. Und fühl mal. Wie geht es dir, wenn du ganz groß und aufrecht stehst und die Hand

nach oben streckst? Oder wenn du dich hinkauerst und den Kopf mit den Händen abstützt? Diesen Trick kannst du in jedem Museum machen und oft hilft er dir, dich dem Kunstwerk über deinen Körper zu nähern und es besser zu verstehen.

Gehe nun in den letzten Raum unserer Ausstellung. Vielleicht ist es dir schon aufgefallen: Käthe Kollwitz' absolutes Lieblingsthema ist der Mensch. Ein besonderes Modell steht einer Künstlerin jederzeit zum Abmalen zur Verfügung: sie selbst. Gehe nun durch den Raum und suche ein Bild, auf dem sie sehr jung aussieht und eines, auf dem sie schon älter ist. Schreibe zu jedem der beiden ein Wort auf, das dir spontan einfällt:

Als junge Frau:

.....

Als ältere Frau:

.....

Und dann suche ein Bild, auf dem die Künstlerin freundlich lacht. Und findest du auch eins, auf dem sie mürrisch aussieht?

Jetzt überlege mal, wann du zuletzt von deinen Eltern fotografiert wurdest oder ein Selfie gemacht hast. Und hast du dich auch schon mal selbst gemalt? Warum malt oder fotografiert man sich eigentlich selbst? Suche dir aus diesen Gründen die drei aus, die du am wichtigsten findest und kreise sie ein:

*um zu zeigen, wie man aussieht*

*um zu zeigen, wie man sich fühlt*

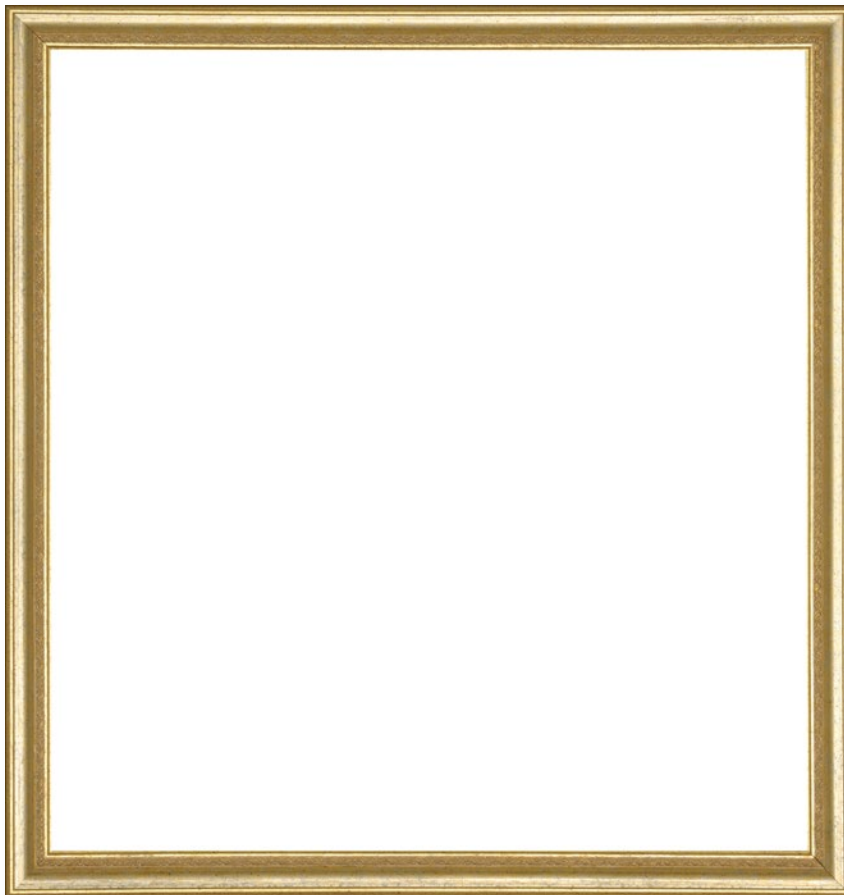
*um zu zeigen, wer man ist*

*um zu zeigen, was man gerade macht*

*um einen besonderen Moment festzuhalten*

*weil es Spaß macht*

*weil es Alle machen*



Jetzt bist du selbst dran. Zeichne ein Selbstbildnis von dir in diesen Rahmen. Darf vielleicht auch noch deine Begleitung durch die Ausstellung mit aufs Bild?

Gut gemacht! Wie hat euch unsere Ausstellung gefallen? Mögt ihr die Kunstwerke von Käthe Kollwitz?

Wir hoffen ihr hattet einen anregenden Besuch bei den Internationalen Tagen 2021. Schön, dass ihr da wart.